



N° 222 - Juli 2022

flash  
**eNews**  
European Federation of Animal Science



[www.eaap.org](http://www.eaap.org)

**Deutsche Ausgabe**

**Newsletter Nr. 222**

Juli 2022



# HAUPTTHEMEN

Neuigkeiten der EAAP .....	3
EAAP Persönlichkeiten .....	4
Wissenschaft und Innovation .....	5
Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte) .....	7
Industrie, Regierungen und internationale Organisationen .....	7
Stellenangebote .....	8
Veröffentlichungen .....	9
Konferenzen und Workshops .....	9

## EDITORIAL

### EDITORIAL DES GENERALESEKRETÄRS

#### Nachhaltige Intensivierung

*Der Anstieg in der Nutztierproduktion und ganz generell in der Landwirtschaft, führt zu einem unglaublichen Erfolg, nämlich: mehr Menschen ernähren zu können, als zuvor für möglich gehalten wurde. Dies zieht allerdings auch untragbare Kosten in Bezug auf Ökosysteme, Biodiversität, Wasser und Klima nach sich. Das anhaltende Wachstum der Weltbevölkerung und deren Urbanisierung, die Einkommenssteigerung und der Wandel in den Geschmäckern wird weiter zu einer Steigerung der Nachfrage nach Fleisch, Milch und Eiern führen, was erneut die Umweltwirkungen vergrößert. Die Doppelrealität einer wachsenden und immer reicher werdenden Weltbevölkerung und die Verschlechterung in Bezug auf die Umweltwirkungen bietet nur die eine Lösung der „nachhaltigen Intensivierung“. Dies bedeutet einen Anstieg in der Nutztierproduktion bei gleichzeitiger Verringerung der Umweltwirkungen.*

*Diese beiden Konzepte sind unerlässlich, auch wenn sie heute als antiethisch gesehen werden. Leider wird die Forschung mit aktuellen Technologien, auch mit denen, die sich vorhersagen lassen, keine ausreichende Verbesserung bringen, die sich mit dem Konzept der „nachhaltigen Intensivierung“ in Einklang bringen lässt - dafür ist der Zeitrahmen für noch mögliche Aktionen einfach zu kurz. Also muss die Forschung mit wahrhaft innovativen Ideen, gar Quantensprüngen aufwarten. Sie wird auch allgemeinere und weniger Sektor bezogene Aspekte hierzu berücksichtigen müssen. Relativ neue Sektoren, welche Innovationen in der Tierhaltung bringen, wie das Management von Informationen, die Landwirten zur Verfügung stehen, müssen ebenfalls evaluiert und hierbei einbezogen werden. Hierzu gehören auch die Fusion der Tierhaltung mit der Informationstechnologie, die Nutzung von raumbezogenen Technologien, Sensoren und Algorithmen, die dem Management von Nutztieren in der Produktion und der Genomik dienen.*

*Pionierforschung erfordert eine bessere Planung. Zur Erleichterung von Diskussionen fokussieren sich Wissenschaftler häufig nur auf einen oder zwei Aspekte bzw. spezifische Regionen. Allerdings sollte Forschung das tatsächliche Produktionssystem mit allen seinen Aspekten berücksichtigen und diese Einflüsse vollständig und direkt einbeziehen, von der Energienutzung bis hin zum Verlust biokultureller Diversität inklusive der Skalierbarkeit solcher Systeme und ihrer Lösungen. Eine wachsende Weltbevölkerung, reicher und urbaner als je zuvor, erhöht die Nachfrage nach Lebensmitteln. Es ist offensichtlich, dass diese nachhaltiger produziert werden müssen, als es aktuell der Fall ist. Die Zukunft der Menschheit steht auf dem Spiel. Die vorstellbare Lösung ist die der „nachhaltigen Intensivierung“ mit allem, was nötig ist, um diese zu ermöglichen.*

Andrea Rosati

## Neuigkeiten der EAAP

### EAAP-Stand beim ASAS Jahresmeeting

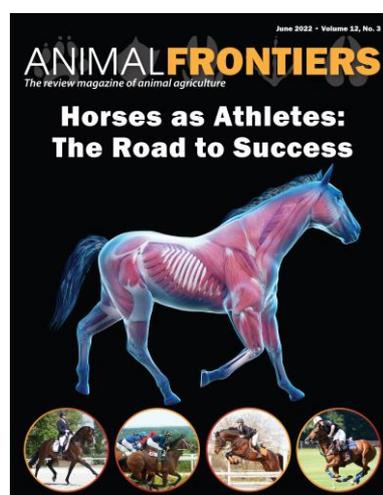
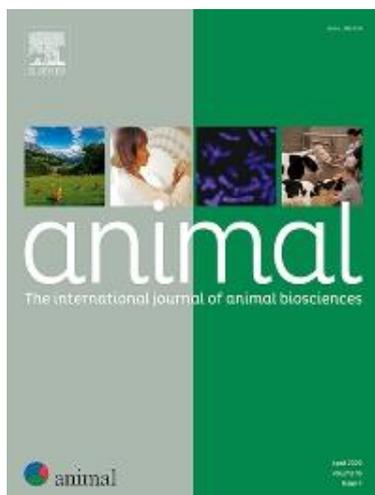
Die EAAP war beim ASAS Jahresmeeting in Oklahoma City (USA) vom 26. bis 30. Juni 2022 mit einem Stand vertreten. Das Treffen mit verschiedenen ausgezeichneten wissenschaftlichen Sessions war sehr interessant. Durch das Angebot der ASAS, sich dort mit einem Stand zu präsentieren, hatte die EAAP die Möglichkeit, über die vielen Dienstleistungen der EAAP zu informieren und die individuelle Mitgliedschaft auch für lokale Teilnehmer zu bewerben. Mit dem Ziel, auch junge Wissenschaftler von der anderen Seite des Atlantiks für eine Teilnahme zu gewinnen, wurden weitere Informationen zu den Jahresmeetings in Porto 2022 und in Lyon 2023 gegeben. Daneben konnten wir Meetings mit potenziellen Sponsoren organisieren.



Von links nach rechts: Andrea Rosati, Jim Sartin (Chefredakteur von *“Animal Frontiers”* und ehemaliger ASAS-Präsident) und Meghan Wulster-Radcliffe (ASAS-Generalsekretärin)

### Tolle Neuigkeiten von den EAAP-Journals

Die EAAP-Journals, *animal* und *Animal Frontiers*, entwickeln sich nach der jüngsten Analyse des Impact Factors (Bedeutungsfaktor) sehr gut. *animal*, das internationale Journal der Tierbiowissenschaften wurde in 2021 mit



einem Impact Factor von **3.730** (zuvor 3.240) anerkannt und erreichte damit Platz 8/63 in der Kategorie Landwirtschaft, Milchwirtschaft und Nutztierwissenschaften (zuvor 9/63) und Platz 10/144 in der Veterinärwissenschaftlichen Kategorie (zuvor 15/146). *Animal Frontiers* hat sich sogar noch besser entwickelt und erreichte einen Impact Factor von **6,762**, wodurch das Journal den 2. Platz der 63 Journals in der Kategorie Landwirtschaft, Milchwirtschaft und Nutztierwissenschaften erreicht. Die EAAP ist sehr erfreut und möchte den Autoren, Lesern und dem Redaktionskomitee seiner Journals, welche im gemeinsamen Besitz mit weiteren wichtigen wissenschaftlichen

Vereinigungen stehen, herzlich danken. Weiterhin möchte die EAAP unterstreichen, dass unsere “Gewinnstrategie” darin besteht, weiterhin den strengsten wissenschaftlichen Publikationsstandard anzubieten.

## 8. Europäisches Symposium zu Südamerikanischen Kameliden und 4. Europäisches Meeting zu Tieren für die Faserproduktion



Die EAAP möchte daran erinnern, dass vom 26. bis 28. September das 8. Europäische Symposium zu Südamerikanischen Kameliden und 4. Europäisches Meeting zu Tieren für die Faserproduktion in Bozen (Italien) stattfinden wird. Gemäß der Tradition der vorigen Veranstaltungen wird das Symposium ein breites Themenspektrum zu Zucht, Haltung und Nachhaltigkeit von Südamerikanischen und wilden Kameliden sowie Wollschafen, Cashmere- und Angoraschafen, Angorakaninchen und weiteren Säugetieren für die Faserproduktion abdecken. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme oder der Vorstellung Ihrer Arbeit haben, melden Sie sich bitte über die [Website](#) an. Die Teilnahmegebühr beträgt 150 Euro und beinhaltet eine Reihe von

Leitvorträgen, Präsentationen, Postern und Workshops. Weiterhin wird es ein Unterhaltungsprogramm (weitere 50 Euro) geben. Weitere Informationen finden Sie [auf der Website](#).

### EAAP Persönlichkeiten

#### Ioanna Pouloupoulou



Ioanna begann sich bereits im jugendlichen Alter für Nutztiere zu interessieren. In ihrer Liebe zu Ziegen überzeugte sie ihre Eltern schließlich, eine Ziege als Haustier zu adoptieren. Damals wusste sie noch nicht, dass dies der Beginn einer interessanten Reise im Bereich der Nutztierwissenschaften war. Sie startete ihre Karriere in Griechenland an der Landwirtschaftlichen Universität Athen, wo sie während ihrer Bachelorarbeit in Untersuchungen zu Managementpraktiken von Bergweiden involviert war. Dies weckte ihre Forscherleidenschaft und bewegte sie dazu, sich an der Öffentlichen Universität in Aberdeen (Schottland) tiefergehend mit den Nutztierwissenschaften zu befassen. Sie schloss ihren

Master im Bereich Tierproduktion und Ernährung ab und sammelte während ihrer Arbeit am James Hutton Institut erste Arbeitserfahrungen. Hier untersuchte sie das Fressverhalten von Ziegen und die Auswirkungen des zeitlichen Musters auf die Futteraufnahme.

Anschließend untersuchte sie im Rahmen ihrer Doktorarbeit an der Landwirtschaftlichen Universität Athen die potenzielle Nutzung von sekundären Pflanzenmetaboliten als Biomarker für die Authentifizierung von tierischen Produkten. Während ihrer kurzen Karriere im privaten Sektor war sie als Exportmanagerin in der Fütterungsindustrie bzw. als Managerin im Bereich Forschung & Entwicklung tätig, wo sie in verschiedenen nationalen und europäischen Projekten mitarbeitete. Sie war außerdem in die Gestaltung und wissenschaftliche Zulassung eines Cloud basierten Managementtools für landwirtschaftliche Betriebe involviert. In dieser Zeit wurde sie zur Vertreterin der Europäischen Landwirte und der Landwirtschaftsverbände (COPA – Cogeca) in der Europäischen Kommission, bei Treffen der Arbeitsgruppen zur Tierproduktion und der DG - Agri, bei letzterer als Experte in der Arbeitsgruppe zu Geflügel und Eiern.

Ioanna ist zurzeit als Wissenschaftlerin und Dozentin der Nutztierwissenschaften an der Freien Universität Bozen (Italien) tätig. Ihre Expertise zu sekundären Pflanzenmetaboliten ist mit ihren derzeitigen Forschungsaktivitäten verknüpft, in denen sie nach effizienten Alternativen zu Endoparasiten sucht, welche von alpinen Pflanzen stammen. Sie ist zudem in die Entwicklung und Etablierung eines Benchmarking-Systems zur Bewertung des

Tierwohls auf Milchviehbetrieben in Alto Adige involviert, wobei routinemäßig erfasste Daten genutzt werden. In der von Prof. Matthias Gauly geleiteten Arbeitsgruppe arbeitet sie gemeinsam mit ihren Kollegen an der Bereitstellung eines Tools zur Unterstützung bei einer effizienten Entscheidungsfindung für lokal ansässige Landwirte und Stakeholder. Ioannas Forschungsinteressen umfassen ebenfalls die Evaluierung der vorhandenen Nutztierproduktionssysteme für verschiedene Spezies, einerseits vor dem Hintergrund der Entwicklung von Adaptionsstrategien zur Förderung der Produktqualität und zum anderen, um zu einer Funktionsfähigkeit der Viehwirtschaft in Gebirgen beizutragen.

Zu diesem Zweck ist es ihr langfristiges Ziel, Strategien vorzulegen, mit denen eine Verbesserung des Tierwohls einhergehend mit einer gesicherten Produktionseffizienz und einem Beitrag zu nachhaltiger Nutztierproduktion in verschiedenen Umgebungen geleistet werden kann. Sie kombiniert ihre Forschungs- und Lehrtätigkeiten als Mitglied des Bachelor- und Masterstudienrates und des Qualitätssicherungskomitees der Freien Universität Bozen mit der Werbung für die Nutztierwissenschaften. Letztere betreibt sie als Sekretärin der Kommission für Nutztierhaltungssysteme der EAAP. In diesem Zusammenhang hat sie in diesem Jahr die Vortragsrunde zum Thema "Rolle der lokalen (pflanzlichen und tierischen) Ressourcen bei der Resilienz von Nutztierhaltungssystemen" organisiert, zu der jeder von Ihnen herzlich willkommen ist.

Ioannas soziales Bewusstsein und ihre starke Überzeugung, dass Randgruppen auf dem langen Weg zur Gleichstellung Unterstützung benötigen, führte dazu, dass sie ehrenamtlich engagiert, um das Bewusstsein für die Prävention von HIV zu erhöhen. Als Weltbürgerin stellte sie sich der Herausforderung, aus einer Stadt mit 3,5 Millionen Einwohnern nach Bozen in die Italienischen Alpen zu ziehen. Aufgewachsen in Pylos, einer Kleinstadt in Meeresnähe im Süden Griechenlands, genießt sie ihr Leben in Bozen. Sie hat sich hier gut eingelebt, hat ihr Deutsch auf ein gutes Niveau ausgebaut und daneben ihre neu erworbenen Fertigkeiten im Skifahren weiter entwickelt. In ihrer Freizeit wandert sie gern, schwimmt in Pools mit Gebirgsblick, nimmt an Weinverkostungen teil und übt Italienisch.

## Wissenschaft und Innovation

### 2. Studentencamp für Nutztierwissenschaftler

Die türkische Nutztierwissenschaftler-Föderation plant aktuell das 2. Studentencamp für Nutztierwissenschaftler vom 29. September bis zum 01. Oktober. Studenten der Nutztierwissenschaften aus ganz Europa sind herzlich eingeladen, an diesem interessanten Event teilzunehmen. Der Campingplatz befindet sich in der Stadtgemeinde Dikili in der Provinz Izmir (türkische Ägäisregion). In diesem Jahr können erstmalig Studenten aus dem Ausland teilnehmen, allerdings ist die Anzahl internationaler Studenten auf 20 begrenzt. Für die Organisation müssen Teilnehmer sich spätestens bis zum **5. August 2022** anmelden und die Veranstaltungsgebühr von 250 Euro (alles inklusive) bezahlen. Die Teilnehmer werden am Flughafen Adnan Menderes abgeholt und zum Campingplatz gebracht. Nach Ende der Veranstaltung können sie - je nach Wunsch - am selben Tag zurück zum Flughafen gebracht werden. Teilnehmende können für Fragen vorab gern mit dem Verwaltungsmitarbeiter der Föderation, Dr. Ahmet Uçar, Kontakt aufnehmen (ucara55@hotmail.com; +905070594855).

Es folgen die Zahlungsinformationen für die Veranstaltungsgebühr:

Empfänger: Zootekni Federasyonu

Bank: Akbank

Filiale:: Kızılay/Ankara

IBAN: TR93 0004 6003 5603 6000 3020 89

[Hier gibt es ein Video mit Bildern vom vergangenen Jahr.](#)

## Datenbank mit tierischen Metagenomen verfügbar

Dank der Arbeit von Ruirui Hu, Rui Yao, Lei Li und ihrem Team ist nun eine Datenbank mit tierischen Metagenomen frei verfügbar. Im Zuge der raschen Entwicklung von Hochdurchsatz-Sequenzierungstechnologien und den damit in Verbindung stehenden Forschungsaktivitäten steigt die Menge an metagenomischen Daten in öffentlichen Quellen rapide an. Nutzer der Datenbank können die tierischen Metagenomdaten, die für sie von Interesse sind, suchen, finden und herunterladen. Gefunden werden können diese auf Basis verschiedener Eigenschaften der Daten wie Spezies, Stichprobengröße, Untersuchungsgegenstand und DNA-Extraktionsmethode. Die Datenbank enthält aktuell Metadaten aus 82.097 Metagenomen von 4 Haustieren (Schweine, Rinder, Pferde und Schafe) und 540 Wildtieren. Für weitere Informationen zu der tierischen Metagenom-Datenbank [können Sie den vollständigen Artikel auf Nature Scientific Data lesen](#).

## Biomarker im Blut zur Prognose von Trächtigkeit und Wurfgröße beim Schaf

Eine neue kanadische Studie garantiert die Möglichkeit einer frühen Feststellung der Trächtigkeit und Vorhersage der Anzahl Lämmer mittels Biomarkern im Blut. Diese Information beeinflusst Entscheidungen der Landwirte in Hinblick auf Fütterungsmanagement, Ablambrate und die Gesundheit von Mutterschafen und Lämmern.

Die aktuell verbreitete Praxis ist die Feststellung von Trächtigkeit und Wurfgröße mit Ultraschallgeräten. Diese Methode birgt allerdings einige Einschränkungen. Die indirekte Feststellung von Trächtigkeit und Wurfgröße über Blut-Biomarker stellt eine einfachere und schnellere Methode dar, die außerdem in einem früheren Stadium entsprechende Aussagen ermöglicht. Diese kanadische Studie könnte zur Entwicklung eines einfachen, kostengünstigen Bluttests zur Feststellung von Trächtigkeit und Wurfgröße in einem frühen Trächtigkeitsstadium beitragen, welcher zu einer Optimierung des Reproduktionsmanagements auf Schafe haltenden Betrieben führt. [Lesen Sie den vollständigen Artikel auf Nature Scientific Reports](#).

## Erfolgreiche Versorgung von Milchrindern im Fokus



Eine Erfassung der erfolgreichen Versorgung von Milchrindern steht als Teil eines Projektes unter der Leitung des Scottish Rural Agricultural College ([SRUC](#)) im Fokus. Das Projekt erforscht die Kommunikation zwischen verschiedenen Stakeholdern innerhalb der Bereitstellungskette von Rindfleisch aus Milchkühen. Dies stellt auch einen wichtigen Bestandteil der [GB Dairy Calf Strategy](#) dar, welche sicherstellen möchte, dass alle Milchkühe sorgfältig und zu einem bestimmten Zweck aufgezogen werden - entweder als Teil der Milch- oder Fleischversorgungskette.

[Den vollständigen Artikel finden Sie unter DairyGlobal](#).

## Neuigkeiten der EU (Politik und Projekte)

### 3. Jahresmeeting von H2020 GENE-SWitCH!

*GENE-SWitCH - The regulatory GENomE of SWine and Chicken (das regulatorische Genom bei Schweinen und Geflügel): funktionale Annotation während der Entwicklung* (<https://eurofaang.eu/projects/geneswitch>).



Am 8. und 9. Juni traf sich das GENE-SWitCH-Konsortium in den Räumlichkeiten der IRTA in Caldes de Montbui, einer kleinen Stadt in den Außenbezirken Barcelonas zum 3. Jahresmeeting. Es war das erste Präsenztreffen seit dem Kick-off-Meeting im September 2019 und es erfüllte unsere Erwartungen in Gänze. Wir konnten die vorläufigen Ergebnisse aus den einzelnen Arbeitspaketen teilen und diskutieren. Zudem sah das Programm eine Sitzung vor, in der die Jungwissenschaftler aus dem Konsortium ihre Arbeit und ihre Ergebnisse vorstellen konnten. Auch während des Unterhaltungsprogramms (genau wie bei den informellen "Bierzeiten") gab es viel Zeit für freie Diskussionen. Ein großes Dankeschön an unsere Kollegen am IRTA für die

Gastfreundschaft und die exzellente Organisation der Veranstaltung. [Hier finden Sie den vollständigen Artikel.](#)

## Industrie, Regierungen und internationale Organisationen

### Nutzung von Daten zur Optimierung des Managements in der Broilerzucht



Moderne Technologien werden in zunehmendem Maße auch in Zuchtunternehmen genutzt, wodurch immer mehr Daten anfallen. Diese Daten können von Landwirten analysiert und als Grundlage für durchdachte Entscheidungen zur Verbesserung der Herdenleistung und -effizienz genutzt werden. Solche Fallstudien zeigen, wie solide Daten im Management der Broilerzucht unterstützen können. [Den vollständigen Artikel finden Sie unter PoultryWorld.](#)

### Strategien für eine nachhaltige Entwicklung in der Schweineindustrie



Die Schweineindustrie stellt hochqualitatives Protein zur Ernährung der wachsenden Weltbevölkerung zur Verfügung. Um diesem Ziel gerecht zu werden, muss die Schweineindustrie die Produktion steigern, ohne dabei die Landnutzung zu erhöhen. Daneben ist es notwendig, sich mit der Stallumgebung zu beschäftigen, um nachhaltigere Schweineprodukte zu erzeugen. Zusätzlich muss Parametern wie Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Kohlendioxid und der Harnstoffkonzentration Rechnung getragen werden, welche entscheidend für die Gesundheit und das Wohlbefinden von Schweinen sind. [Den vollständigen Artikel lesen Sie unter PigProgress.](#)

## Ernährung als ein Werkzeug zur verbesserten Adaption von Milchkühen an Hitzestress



Die Auswirkungen von Hitzestress auf die Produktion variieren in Abhängigkeit von Rasse, Körpergröße, Milchleistung und Grad der Exposition für Hitzestress. Zahlreiche Fütterungsstrategien helfen Milchkühen bei der Anpassung an Hitzestress: [lesen Sie den vollständigen Artikel unter AllAboutFeed.](#)

## Stellenangebote

### Doktorandenstelle am Teagasc in Irland

Innerhalb des europäischen Projektes HoloRuminant: **“Die Rolle des Mikrobioms für Gesundheit, Wohlbefinden und Leistung von Fleisch- und Milchrindern”** ist am [Teagasc](#) für 4 Jahre eine Doktorandenstelle zu vergeben. Von Bewerbern wird ein sehr guter Abschluss im Bereich Biowissenschaften oder einer vergleichbaren Fachrichtung erwartet (z.B. Nutztierwissenschaften, Biologie, Biotechnologie, Genetik, Biochemie, Biomedizin oder Veterinärmedizin). Eine Fahrerlaubnis der Klasse B (EU) ist erforderlich. Erfahrungen mit molekularbiologischen Technologien sind nicht zwingend, aber von Vorteil. Bewerbungsschluss ist der **29. Juli 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung.](#)

### Professur in Quantitativer Genomik am Roslin Institut (UK)

[Das Roslin Institute](#) expandiert in vielen Forschungsbereichen und hat als ein Teil seiner strategischen Vision eine Professur in der Quantitativen Genomik zu besetzen. Wir begrüßen Bewerber\*innen aus den Themenbereichen quantitative Genetik, quantitative Genomik und Tierzucht, um gemeinsam zur Transformation in der Nutztierforschung beizutragen und uns wichtigen sozialen Herausforderungen wie der Ernährungssicherung und dem Klimawandel zu stellen. Bewerbungsschluss ist der **1. August 2022**. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung.](#)

### Post-Doc Stelle am INRAE (Frankreich)

Eine Post-Doc Stelle zu epigenetischen Fußabdrücken von Umweltveränderungen und dem epigenetischen Erbe ist innerhalb des [europäischen Projektes GEroNIMO](#) zu vergeben. Es handelt sich um eine Vollzeit-Stelle für die Dauer von 3 Jahren mit Sitz in Toulouse (Frankreich). Der erfolgreiche Bewerber wird in einem multidisziplinären Umfeld aus Genetikern, Bioinformatikern und Biostatistikern tätig sein. Bewerbungsschluss ist der 1. Oktober 2022. Für weitere Informationen und zur Bewerbung [finden Sie hier die Stellenausschreibung.](#)

## Veröffentlichungen

- **Oxford Academic**

[“Animal Frontiers”, Vol. 12, Issue 3, June 2022.](#)

- **Wageningen Academic Publishers**

[“Ökologie von durch Moskitos auf Wildtiere übertragbaren Krankheiten”, 2022.](#)

## Konferenzen und Workshops

Die EAAP bittet darum, die Daten für die einzelnen **untenstehenden Veranstaltungen und auch im Kalender** auf der Website nochmals selbst zu überprüfen, da es leider durch die weltweite Pandemielage zu Einschränkungen bzw. kurzfristigen Änderungen kommen kann.

### **05. - 09. September, Porto (Portugal)**

#### **73. EAAP Annual Meeting**

Die EAAP lädt sie herzlich zum 73. Annual Meeting ein. Dies wird vom 05. bis 09. September 2022 in Porto, einer wundervollen Stadt in Portugal, stattfinden. Für weitere bzw. aktuelle Informationen besuchen Sie gern [die EAAP Website](#).

### **12. - 15. September, Granada (Spanien)**

#### **7. EAAP Internationales Symposium zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2022)**

Das 7. EAAP Internationales Symposium zu Energie- und Proteinstoffwechsel und Ernährung (ISEP 2022) wird vom 12. bis 15. September 2022 in Grenada (Spanien) abgehalten. Für Detailinformationen und die Anmeldung [besuchen Sie bitte die Website](#).

### **18. - 21. September 2022, Alghero (Italien)**

#### **10. Workshop zur Modellierung der Nährstoffverdauung und -aufnahme bei Nutztieren (MODNUT)**

Der 10. MODNUT Workshop wird relevante neue Forschungsergebnisse zu Tiermodellen als Vorträge bzw. Poster mit Teilnehmern und geladenen Referenten präsentieren. Für weitere Informationen [besuchen Sie bitte die Website](#). Hier können Sie sich vorab kostenfrei anmelden, um Updates per Mail zu erhalten.

**18. bis 23. September, Eger (Ungarn)****13. Internationale Konferenz zu Ziegen, organisiert vom Internationalen Ziegenverband (IGA)**

Der Internationale Ziegenverband fördert die Ziegenforschung und deren Entwicklung zum Nutzen des Menschen, mit den Zielen, Armut zu lindern, Wohlstand zu fördern und die Lebensqualität zu verbessern. Die Deadline für die Einsendung von Beiträgen wurde entsprechend bis zum **10. Juli 2022** verlängert. Für weitere Informationen zur Konferenz besuchen Sie gern [die offizielle Konferenzwebsite](#).

**19. - 23. September 2022, Zadar (Kroatien)****30. Animal Science Days**

Die 30. Animal Science Days (ADS) werden von der University of Zagreb in Zadar (Kroatien) organisiert. Das Fokusthema werden die Herausforderungen in den Nutztierwissenschaften in Zeiten des Klimawandels sein. Weitere Details und Informationen für die Anmeldung finden Sie [auf der Website](#).

**26. - 28. September 2022, Bozen (Italien)****8. Symposium zu Südamerikanischen Kameliden und 4. Europäisches Meeting zu Tieren für die Faserproduktion**

Das Symposium wird an der Freien Universität Bozen stattfinden. Gemäß der Tradition vergangener Veranstaltungen wird das Symposium ein breites Themenspektrum rund um die Zucht und Haltung südamerikanischer domestizierter und wilder Kameliden, Wollschafe, Cashmere- und Angoraziegen, Angorakaninchen und anderer Säugetiere zur Faserproduktion abdecken.

Für weitere Informationen [schauen Sie in den Flyer](#) oder [besuchen Sie die Website](#).

**16. bis 18. November 2022, Gran Canaria (Spanien)****Internationales wissenschaftliches Treffen zu Kolostrum**

Das Internationale wissenschaftliche Treffen zu Kolostrum findet vom 16. bis zum 18. November statt. In diesem Rahmen werden zahlreiche international bekannte Wissenschaftler im Bereich von Kolostrum und Laktation als Hauptredner ihr fundiertes Wissen in verschiedenen wissenschaftlichen Themenbereichen rund um Kolostrum präsentieren. Details zu den Rednern, ihren Forschungsschwerpunkten und weitere wichtige Informationen zu der Veranstaltung finden Sie [auf der Website](#).

Weitere Konferenzen und Workshops finden Sie auf der EAAP Website (<https://www.eaap.org/calendar/>).

*"Alles hat seine ureigene Schönheit,  
aber nicht jeder bemerkt sie."  
(Konfuzius)*

### EAAP-Mitglied zu werden ist einfach!

Werden Sie Mitglied der EAAP, um den EAAP Newsletter zu erhalten und viele weitere Vorteile zu genießen! Bitte bedenken Sie auch, dass eine individuelle Mitgliedschaft für Bürger aus EAAP-Ländern kostenfrei ist. Become EAAP individual member to receive the EAAP newsletter and discover the many other benefits! Please also remember that individual membership is for free for residents in EAAP countries. [Klicken Sie hier für Details und die Registrierung!](#)

Dieses Dokument ist eine deutsche Übersetzung der "Flash e-News", des originalen EAAP Newsletters. Die Übersetzung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Information, gemäß den Zielen der EAAP Satzung. Dies ist kein Ersatz für das offizielle Dokument: die Originalversion des EAAP Newsletters ist die einzige endgültige und offizielle Version, für welche die EAAP – Die Europäische Vereinigung für Tierwissenschaften, verantwortlich ist.

Dieses interessante Update zu Aktivitäten der Europäischen Gemeinschaft rund um die Tierwissenschaften enthält Informationen von führenden Forschungseinrichtungen in Europa und berichtet über Entwicklungen in deren Wirtschaft und Produktion. Die deutschen "Flash e-News" werden bundesweit an Vertreter aus den Tierwissenschaften und der Nutztierindustrie versendet. Sie sind alle herzlich dazu eingeladen, Informationen und Beiträge für den Newsletter zu erstellen. Bitte schicken Sie hierzu Informationen, Neuigkeiten, Texte, Fotos und Ihr Logo an: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

**Produktionsmitarbeiterin:** Julia Drews

**Adressänderungen:** Wenn sich Ihre Mailadresse ändern sollte, schicken Sie uns gern die neue Adresse zu, sofern Sie den Newsletter weiterhin beziehen möchten. Wenn die EAAP Informationen stattdessen an andere Interessenten im deutschsprachigen Raum versendet werden sollen, kontaktieren Sie uns gern über folgende Mailadresse: [j.drews@lfa.mvnet.de](mailto:j.drews@lfa.mvnet.de)

For more information visit our website:

[www.eaap.org](http://www.eaap.org)



Disclaimer: the sole responsibility of this publication lies with the authors. The European Commission and the Research Executive Agency are not responsible for any use that may be made of the information contained therein.